

SÜD



Endlich Winter- Sport!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Winterzeit hat begonnen. Die Tage werden immer kürzer und die Temperaturen sinken. Obwohl die Kälte und frühe Dunkelheit vielen Menschen Sorge bereiten, werden die Wintermonate uns auch viel Schönes zu bieten haben. So finden Anfang des neuen Jahres 2023 die Rennrodel- und Biathlon-Weltmeisterschaften in Oberhof statt. Wie der Stand der Vorbereitungen ist und wie die Zukunft des Thüringer Wintersports aussehen wird, lesen Sie in dieser aktuellen Ausgabe der SÜD. Doch Thüringen ist nicht nur Wintersportland. Deshalb wollen wir Ihnen auch ungewohnte Einblicke in sogenannte Indoor Sportarten geben, die Sie im Erfurter Süden gleich um die Ecke betreiben können. Und natürlich finden Sie in dieser Weihnachtsausgabe auch einen Jahresrückblick mit Berichten vom Tag der Deutschen Einheit, von unserem Erfurter Damengambit sowie weiteren Veranstaltungen dieses Jahres.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Adventszeit, kommen Sie gesund durch den Winter und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Dr. Cornelia Klisch

SEITE 2

SPORT IN THÜRINGEN

Die WMs
in Oberhof

SEITE 5

SPORT IN ERFURT

Das Futsalprojekt
"Blumenstadt United"

SEITE 6

THÜRINGEN & BUND

Rückblick auf den Tag
der Deutschen Einheit

SEITE 7

RÜCKBLICK

Ein Rückblick auf das
Jahr 2022 von
Dr. Cornelia Klisch

SEITE 8

REZEPT

Stollen backen mit
Konditormeisterin
Ute Strucksberg

2 Thema Sport in Thüringen



Winter Sport in Oberhof

In der traditionellen Thüringer Wintersport Hochburg Oberhof kommt es in diesem Winter 2023 zu gleich zwei Weltmeisterschaften, die die internationale Elite des Rennrodels und des Biathlons und natürlich auch ihre Fangemeinde zusammenbringen. Vom 23. bis zum 29. Januar 2023 findet in der Landstadt inmitten des Thüringer Waldes die Rennrodel-Weltmeisterschaft statt und vom 8. bis zum 19. Februar der Biathlon-Weltcup. Auf der folgenden Themenseite wollen wir alles Wichtige rund um den Wintersport und das Wintersportereignis des kommenden Jahres thematisieren. Dabei sollen die Sportart Biathlon, die Oberhofer Sportstätten sowie die Zukunft des Wintersports in Oberhof im Mittelpunkt stehen. Dazu habe ich mit Frank Ullrich als Vorsitzenden des Sportausschusses des Bundestages gesprochen und mich mit Dr. Hartmut Schubert, dem Thüringer Finanzstaatssekretär und Oberhofbeauftragten der Landesregierung über die Auswirkungen des Klimawandels auf Oberhof ausgetauscht. Das und mehr können Sie auf der folgenden Themenseite lesen.

erinnere ich mich sehr gerne an diese fantastischen Sportmomente zurück. Zu diesem Erfolg haben auch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer beigetragen. Die Doppel-WM ist auch eine Auszeichnung, Wertschätzung und Anerkennung für ihre phänomenale Unterstützung. Genau aus diesen

Gründen war es mir eine besondere Ehre, gemeinsam mit weiteren starken Persönlichkeiten die Doppel-WM nach Oberhof zu holen. Ich bin überzeugt davon, dass die gigantische Stimmung sowie das faire Publikum auch 2023 unsere Spitzenathletinnen und -athleten beflügeln werden. Mitten im Geschehen statt nur dabei ist darüber hinaus auch Ansporn und Motivation für unseren Nachwuchs. Mit Begeisterung und Enthusiasmus freuen wir uns auf weltmeisterliche Sportmomente sowohl auf Eis als auch auf Schnee.

Dr. Cornelia Klisch: Was macht, deiner Meinung nach, Oberhof zu dem besonderen und besuchenswerten Standort, der er jetzt ist?

Frank Ullrich: Zwei Weltmeisterschaften im Biathlon und Rennrodeln innerhalb so kurzer Zeit auszurichten, ist in der internationalen Sportgeschichte einmalig. Mit diesen Sportgroßveranstaltungen können wir zeigen, wie Sport und Nachhaltigkeit in der Praxis umgesetzt und gelebt werden. Oberhof hat Vorbildcharakter und ist immer einen Besuch wert!

Dr. Cornelia Klisch: Jetzt, wo du Vorsitzender des Sportausschusses im Deutschen Bundestag bist, hast du einen anderen Blick auf die beiden WMs?

Frank Ullrich: Als Vorsitzender des Sportausschusses wünsche ich mir, dass wir die Doppel-WM als Impulsgeber für weitere Sportgroßveranstaltungen sowohl in unserer Rennsteigregion als auch länderübergreifend nutzen.

Dr. Cornelia Klisch: Die Zukunft des Sport- und Touristenstandortes Oberhof hängt unter anderem besonders vom Klima ab. Besorgt dich der Klimawandel in Bezug auf die Zukunft Oberhofs und was wird getan, um Oberhof nachhaltiger zu machen?

Frank Ullrich: Schon vor ein paar Jahren hat in Oberhof ein Umdenken stattgefunden. Es wird viel in den Ganzjahrestourismus und in die Nachhaltigkeit investiert. Dankenswerterweise ist die Thüringer Landesregierung an dieser Entwicklung maßgeblich beteiligt. Oberhof ist sportlich sowie touristisch vorbildlich unterwegs. In Sachen Nachhaltigkeit haben umfangreiche Bau- und Modernisierungsmaßnahmen der Oberhofer Sportstätten neue Standards gesetzt. Oberhof hin zu einer klimaneutralen Region weiterentwickeln, ist nun das große Ziel. Unterstützt wird dieses Vorhaben auch durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Als ehemaliger Biathlet und Bundestrainer freut sich FRANK ULLRICH besonders auf die Doppel-WM in Oberhof. Der gebürtige Südhüringer aus dem kleinen Trusetal zog 2021 für die Region Südhüringen in den Deutschen Bundestag ein. Nun ist er Sportbeauftragter der Bundesregierung und macht sich für die Förderung des Breiten- und Spitzensports stark.



Interview mit Frank Ullrich

Nach einer langen Wartezeit geht es im Februar 2023 wieder los mit dem Wintersportfieber in Oberhof. Zu den beiden Weltmeisterschaften habe ich mit der Thüringer Biathlonlegende Frank Ullrich gesprochen, der aktuell auch Vorsitzender des Sportausschusses im Deutschen Bundestag ist und ihn nach seiner Stimmung zu der kommenden WM gefragt.

Dr. Cornelia Klisch: Was bedeutet es für dich, dass Oberhof Austragungsort für die Biathlon- und Rennrodel-WM wird?

Frank Ullrich: Oberhof ist Sportfaszination pur! Bereits die Weltmeisterschaften von 2004 haben Tausende Menschen sowohl im Stadion als auch vor den Bildschirmen begeistert. Als ehemaliger Bundestrainer

Wussten sie, dass ...

...In Sachen Sport und Nachhaltigkeit alle neu erbauten Sportstätten in Oberhof auf dem neuesten Stand sind? Verantwortlich dafür sind die Einhaltung aktueller Naturschutzbedingungen, effizientes Energiemanagement sowie Photovoltaikanlagen auf Gebäuden und Parkplätzen. Außerdem werden die neu erbauten Anlagen nicht nur von Olympiasportlern genutzt. Vielmehr sollen Kinder, Jugendliche und Sportgymnasiasten die neuen Bauten zu Trainings- und Wettkampf Zwecken voll verwenden können.



Der LOTTO Thüringen BIKEPARK Oberhof



Oberhof wird oft als Wintersportmekka Deutschlands bezeichnet. Aber auch ohne Schnee und außerhalb der Saison lohnt sich ein Besuch im wunderschönen Thüringer Wald - schon allein wegen des seit rund acht Jahren bestehenden Bikeparks. Der LOTTO Thüringen Bikepark Oberhof öffnet seine Pforten jedes Jahr von Mai bis Oktober und ist eine perfekte Möglichkeit, Oberhof auch im Frühling, Sommer als auch im Herbst zu entdecken und Sport im Freien zu treiben. Mittlerweile gibt es im Bikepark Oberhof bereits 11 Trails auf einem 10km langen Streckennetz mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen und Fahrstilen, bei denen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten kommen. Darunter ist zum Beispiel eine Strecke, die auf Ausdauer abzielt und deshalb besonders lang ist. Außerdem gibt es einen "Landing Bag" mit drei Absprungmöglichkeiten und einen so genannten "Pumptrack" ein echtes Highlight für Insider.





Wintersport im Thüringer Wald?

KLIMAWANDEL UND OBERHOF

Dr. Cornelia Klisch: Sehr geehrter Herr Dr. Schubert, danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, um mit uns über die Klimasicherheit in Oberhof zu sprechen. Klimamodelle zeigen, dass die Winter auch in Oberhof wärmer werden und der Schneefall in Zukunft weiter abnehmen wird. Was wird getan, um die Schneesicherheit in Oberhof für die Biathlon- und Rennrodel-WMs zu gewährleisten?

Dr. Hartmut Schubert: Zunächst ist wichtig zu erkennen, dass wir die zentralen Sportstätten in Oberhof zum Großteil für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb im Nachwuchs- und Nachwuchsleistungssport anbieten. Deren Nutzung für Weltcups und Weltmeisterschaften ist dabei der kleinste Teil. Im zurückliegenden Winter gab es in Oberhof 109 Loipentage für das Training von Skivereinen aus ganz Thüringen. Über 60 Prozent der Abfahrten in der LOT-

TO Thüringen EISARENA werden durch Kinder- und Jugendliche absolviert. Auf den Schanzanlagen werden gegenwärtig sogar mehr Sprünge im Sommer- als im Winter durchgeführt. All dies spiegelt den Bedarf der Anlagen wieder. Durch deren energetische Sanierung konnten wir den Energiebedarf deutlich reduzieren. Das Schneemanagement wurde ebenso durch moderne Technik und neue Technologien ressourcenschonender gestaltet. Schneelagerung und Schneerzeugung ermöglichen uns deshalb – auch bei schwierigen Witterungslagen – die Präparierung von Loipen.

Dr. Cornelia Klisch: Der Bau der neuen EISARENA Oberhof und der ARENA am Rennsteig für die WMs ist fast fertiggestellt. Wie nachhaltig und energiesparend sind diese Bauten?

Dr. Hartmut Schubert: Aus energetischer Sicht sind sie bedeutend nachhaltiger als vor der Sanierung. Schon jetzt erzeugen wir einen Teil der benötigten Energie vor Ort selbst und unabhängig von fossilen Energieträgern. Der Rest ist grüner Strom aus norwegischer Wasserkraft. Perspektivisch wollen wir die Energie, die wir am Standort benötigen, auch vor Ort produzieren. PV-Anlagen, ein Blockheizkraftwerk, das zum Beispiel mit Wasserstoff betrieben werden kann sowie Windenergie sind hierbei schon jetzt teilweise genutzte Energiequellen. Weltweit einzigartig ist die Nutzung der Abwärme aus der Kälteproduktion zur Beheizung von Sozial- und Funktionsgebäuden am gesamten Standort. Die

Erweiterung der Abnehmer der sogenannten Kaltnetztrasse um Schulen, Turnhallen und Kindertagesstätten ist bis 2026 vorgesehen.

Dr. Cornelia Klisch: Gibt es Pläne, um den Wintersport und den Tourismus in Oberhof in der Zukunft nachhaltiger zu gestalten?

Dr. Hartmut Schubert: Wie beschrieben haben wir durch die breite und ganzjährige Nutzung der Sportstätten sowie ein modernes Energiemanagement die Nachhaltigkeit der Sportstätten erheblich verbessert und den Sportstandort Oberhof auf ein hohes Level gehoben. In Sachen Tourismus bin ich kein Experte, aber ich bin mir sehr sicher, dass nur die Standorte, die Konzepte in Sachen ökologischer Nachhaltigkeit und ressourcenschonender Veranstaltungen sowie nachhaltige und ganzjährige Nutzungskonzepte vorweisen können, sich langfristig etablieren können. In Oberhof sind wir auf dem richtigen Weg.

Dr. Cornelia Klisch: Ich danke Ihnen für das Gespräch!



DR. HARTMUT SCHUBERT kommt aus dem schönen Altenburg und ist seit 2014 Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium. Darüber hinaus ist Dr. Schubert seit 2018 WM- und Oberhofbeauftragter der Landesregierung Thüringen und ist daher Spezialist in Sport, Weltmeisterschaften und Entwicklung rund um Oberhof.

Interview mit Jürgen Fuchs zu Selbstverteidigung



„Selbstverteidigung ist wie eine Kaskoversicherung. Man bringt sie ständig auf den neuesten Stand in der Hoffnung, sie nie zu brauchen... wenn es allerdings knallt, ist man froh sie zu haben“

Dr. Cornelia Klisch: Sehr geehrter Herr Fuchs, was hat Sie dazu bewegt, die Selbstverteidigungsangebote für Kinder und Erwachsene anzubieten?

Jürgen Fuchs: Lassen Sie mich vorausschicken dass der Begriff Selbstverteidigung schlussendlich nur die Summe einer Reihe vorlaufender Persönlichkeitskompetenzen repräsentiert. Im Judo sport haben wir zwei gleich gewichtete Grundprinzipien, das Technische und das Moralische. Das moralische

Prinzip lautet frei übersetzt „Gegenseitige Hilfe für wechselseitigen Fortschritt und beiderseitiges Wohlergehen“.

Wenn ich anderen Menschen helfen kann sich ihrer selbst bewusst zu sein, sich ihrer selbst sicher zu sein, sich selbst zu vertrauen, sich selbst behaupten und im äußersten Fall auch sich selbst verteidigen zu können, hoffe ich einen bescheidenen Beitrag zum Wohlergehen Anderer geleistet zu haben. Und natürlich habe ich als Kampfsportler Freude daran mit Anderen meine Erfahrungen und Kenntnisse zu teilen. Außerdem kann ich dadurch auch selbst immer ein Stück weit dazulernen und mich selbst verbessern. Eine wunderbare Eigenschaft der meisten Budo-Sportarten, besonders des Judo, bis in das hohe Alter mit angemessener Intensität im Training stets auch neue Dinge für sich entdecken zu können. In Kombination mit dem guten Gefühl, sich körperlich fit zu halten, macht es noch einmal so viel Spaß.

Dr. Cornelia Klisch: Sie haben mit Kindern der ältesten Gruppe des Kindergartens Am Buchenberg eine zweiteilige Beschäftigung zur Selbstbehauptung durchgeführt. Können Sie uns etwas mehr zu diesem besonderen Projekt erzählen?

Jürgen Fuchs: Als Vater von vier Kindern und Opa von noch einmal doppelt so vielen Enkeln bin ich im Alltag schon lange mit der Frage konfrontiert wie ich dazu beitragen kann, dass Kinder ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln, selbstsicher werden um sich dann auch selbst behaupten zu können. Dafür gibt es verschiedene pädagogische Ansätze. Ich bin dem Selbstbehauptungskonzept für Kinder „Die Ampelsprache“ am stärksten zugeneigt und habe mich daran angelehnt. Entwickelt wurde es von einer Pädagogin die zugleich JuJutsu Kämpferin und Trainerin ist. Somit zeichnet sich dieses Konzept durch eine konsequente Lebensnähe aus. Auch bei den Kindern am Buchenberg war eine hohe Aufmerksamkeit für das Thema und natürlich jede Menge Spaß an der Bewegung zu spüren. Wesentlich war sicher das Engagement der Leiterin und der Mitarbeiterin Frau Schreiber für den Erfolg.

Wohlgermerkt, es geht dabei in erster Linie um Anstöße für die Entwicklung der Kinder zu starken Persönlichkeiten. Die Balance von Selbstbewusstsein / Selbstvertrauen und Achtsamkeit / Rücksicht dem Umfeld gegenüber steht im Zentrum dieses Angebotes. Geeignet ist das Konzept für Kinder im Vor- und Grundschulalter.

Dr. Cornelia Klisch:

Wieso sind Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheits-Seminare so wichtig?

Jürgen Fuchs: Ein wesentlicher Pfeiler jeder demokratischen Gesellschaft sind selbstbewusste Menschen, die ihren Willen angstfrei zum Ausdruck bringen und auch bereit sind die Errungenschaften der Demokratie im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu schützen. Ich möchte in einer Gesellschaft leben in der ich gemeinsam mit der Masse meiner Mitbürger und Mitbürgerinnen meine demokratischen Grundrechte ungefährdet in Anspruch nehmen kann. Dazu gehört aber auch, dass die Demokratie wehrhaft sein muss. Das gelingt nach meiner Überzeugung am besten wenn die Masse der Menschen sich ihrer selbst so sicher und so stark ist, dass Bedrohungen demokratiefeindlicher Kräfte keine Massenwirkung mehr erzielen können. Erinnern wir uns, weniger als 20 aktive Neonazis konnten einen Erfurter Stadtteil mit über 2000 Einwohnern einschüchtern. Das sollte es aus meiner Sicht in unserer Zeit nicht geben. Also tun wir etwas für unsere Sicherheit und die unserer Gesellschaft.

Ein weiterer Punkt ist die Verantwortung für sich selbst. Der Staat kann nicht jeder Bürgerin oder jedem Bürger einen Rundumschutz in allen Lebenslagen garantieren. Also sollten möglichst viele Menschen zu mindestens in der Lage sein ihre persönlichen Rechtsgüter im Einklang mit unserer Rechtsordnung verteidigen zu können. Umso schwerer machen wir es potentiellen Rechtsbrechern und umso mehr steigt das Sicherheitsniveau für alle.

Ich bringe es gern etwas lässig auf den Punkt: Selbstverteidigung ist wie eine Kaskoversicherung. Man bringt sie ständig auf den neuesten Stand in der Hoffnung sie nie zu brauchen, wenn es allerdings knallt, ist man froh sie zu haben.

Dr. Cornelia Klisch: Welche Angebote bietet der Erfurter Judo Club noch an?

Jürgen Fuchs: Der Erfurter Judo Club ist, wie es der Name sagt, zuallererst ein Sportverein, der sich der Pflege der Sportart Judo in all ihrer Schönheit verschrieben hat. Dafür bieten wir Judotraining in verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen vom Grundschulalter bis zur Seniorengruppe, vom Anfänger bis zum Meister an. Detaillierte Auskunft findet man auf der Webseite des EJC, <https://erfurter-judo-club.de>. Darüber hinaus stellen wir ein Frauen Fitness Angebot und das von mir geleitete Selbstverteidigungsangebot zur Verfügung.

Dr. Cornelia Klisch: Sehr geehrter Herr Fuchs, vielen Dank für das interessante Gespräch!



Weitere Informationen zum Angebot des Erfurter Judo Clubs: www.erfurter-judo-club.de

JÜRGEN FUCHS ist im Alter von 10 Jahren zufällig zum Judo gekommen, aber die Begeisterung war so groß, dass er die letzten 51 Jahre beim Kampfsport geblieben ist. Er war bereits als Wettkämpfer, Kampfrichter und Trainer tätig und kam in den 1990er Jahren als Senior zum Erfurter Judo Club, wo er sich als Vizepräsident und als Trainer im Kinder- und Jugendsport engagierte. Seit 2018 stellt er als Trainer ein Sportangebot für Erwachsene bereit.

4 Thema Sport in Thüringen



Der Landessportbund Thüringen und das Projekt

Der Landessportbund Thüringen (LSB) beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen: Bildung, Ehrenamt, Inklusion im Sport, Leistungssport und Sportförderung sind nur einige davon. In dieser Ausgabe der SÜD möchte ich näher auf das LSB Projekt „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“ eingehen.



Das Programm „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“ gibt es seit dem Schuljahr 2017/2018 in Thüringen und soll dazu dienen, Grundschulschülern eine sportmotorische Entwicklungsempfehlung geben zu können und ihnen so ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Das Programm besteht aus drei Teilen: Dem Bewegungs-Check für Drittklässler, regionale Tage der Sportveranstaltungen mit Vereinen und landesweiten Talent Wettbewerben (Talentiaden).

DER BEWEGUNGS-CHECK

Der Bewegungs-Check besteht aus sechs Testaufgaben und wird während des Sportunterrichts durchgeführt. Während des Bewegungs-Checks werden Einbeinstand, 20-m-Sprint, Standweitsprung, Medizinballstoßen, Sternlauf und 6-Minuten-Lauf der Drittklässler getestet. Nach dem Test erhalten alle Teilnehmenden eine individuelle Auswertung ihrer Ergebnisse sowie individuelle Maßnahmen zur Förderung ihrer motorischen Fähigkeiten. Somit sollen Defizite aufgewiesen und Talente gefördert werden. Im Jahr der Einführung nahmen erstmals 49 Grundschulen freiwillig an dem Programm während des Sportunterrichts teil. Mittlerweile haben mehr als die Hälfte aller Grund- und Gesamtschulen in Thüringen den Bewegungs-Check durchgeführt. Seit diesem Schuljahr ist der Bewegungs-Check nun ein landesweit verpflichtender Teil des Schulsports.

DIE TALENTIADE

Die Kinder, die bei der Auswertung des Bewegungs-Checks als besonders sportbegeistert gelten und motorisch überdurchschnittlich gut abschneiden, werden von den Schulen zu der landesweiten Talentiade eingeladen. Die Talentiade wurde im Juni 2022 erstmals durchgeführt und hat das Ziel, talentierte Schüler mit Sportvereinen in Kontakt zu bringen.

DIE SPORTFESTE

Der letzte Bestandteil des Programms „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“ sind die regionalen Tage der Sportveranstaltungen. Die Tage des Sports und der Gesundheitsförderung. Diese werden in enger Kooperation des regionalen Kreis-/ Stadtsportbundes mit den örtlichen Sportvereinen und weiteren Partnern vor Ort realisiert. Sie bieten den Besuchern die Möglichkeit, sich sportlich auszuprobieren, in die Angebote von regionalen Vereinen hineinzuschnuppern und an einem Ernährungsquiz teilzunehmen. Das Sportfest richtet sich hauptsächlich an Schüler der Klassenstufen 1 bis 5 und ihren Familien, da die meisten Eintritte in Sportvereine im frühen Schulalter erfolgen und da dies auch oft die Zeitspanne ist, in der die Grundlage für ein „lebenslanges Sporttreiben“ gelegt wird.

DER LANDESSPORTBUND THÜRINGEN

Der Landessportbund (LSB) Thüringen ist der Dachverband der Thüringer Turn- und Sportvereine sowie anderer Sportgemeinschaften des Freistaats Thüringen. Unter dem LSB sind ca. 348.000 Mitglieder in rund 3.300 Sportvereinen in 23 Kreis- und Stadtsportbünden organisiert. Die Thüringer Sportjugend ist der Jugendverband des Landessportbunds. Alle gemeinsam bilden den organisierten Sport in Thüringen und gestalten als Teil des Deutschen Olympischen Sportbundes den Sport im Freistaat. Zu den Aufgaben des LSB gehören unter anderem die Wahrnehmung der Interessen seiner Vereine und Verbände gegenüber der Bundesrepublik, dem Bundesland Thüringen, den Thüringer Landkreisen und Kommunen und der Öffentlichkeit, sowie die Förderung des Frauen- und Gesundheitssports, die Unterstützung des Kinder- und Jugendsports und die Förderung der Integration und Gewaltprävention durch den Sport.

Weitere Informationen zu den Bildungsangeboten und Projekten des Landessportbunds Thüringen sowie eine Vereinssuche mit thüringenweiten Angeboten von Sportvereinen finden Sie unter www.thueringen-sport.de.



Dank Befragungen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft wissen wir, dass die Schwimmfähigkeit der Deutschen abnimmt. Gerade Kinder und Jugendliche lernen immer weniger schwimmen. Die Schwimmbildung Deutschland braucht bald Schwimmflügel und die Gründe dafür sind vielfältig.

Der offensichtlichste ist die Corona Pandemie und die Bäderschließung. Doch auch vor der Pandemie war es bereits nicht gut um die Schwimmbildung bestellt und dafür gibt es zwei gravierende Gründe:

Der wichtigste Grund ist der Mangel an Wasserzeiten für Vereine, Schwimmschulen und den Bildungsbereich. Alle vier Tage schließt in Deutschland ein Schwimmbad und damit geht die Wasserfläche verloren, um die mittlerweile viele Akteure ringen. Der Bau neuer Schwimmhallen dauert dafür ewig und verschlingt Unsummen. Vielleicht sollten wir uns - auch in Bezug auf unsere 3. Schwimmhalle in Erfurt - wieder darauf besinnen, dass Schwimmhallen in erster Linie wieder Sportstätten sein könnten.

Neben den sehr knappen Wasserzeiten, um die auch die Vereine in Erfurt jedes Jahr aufs Neue kämpfen müssen, fehlt es aber auch an gut ausgebildeten Schwimmtrainern.

Damit wir die Schwimmflügel also wieder getrost im Schrank lassen können, muss sich also einiges ändern.



Sich im Wasser sicher fortbewegen zu können, schwimmen zu können ist, für die meisten unter uns eine Selbstverständlichkeit. Wir hüpfen in Flüsse, Seen oder Freibäder und wenn es dann kälter wird, in das Schwimmbad. Wer besonders viel gefallen im Schwimmbad findet, der betreibt das Schwimmen als Sport und verbringt seine freie Zeit unter der Woche mit Training und Wettkämpfen am Wochenende. All das führt dazu, dass die Deutschen sich gerne als Schwimmbildung sehen. Doch ist das noch so?

Futsalprojekt: BLUMENSTADT UNITED ERFURT



Blumenstadt United ist eine Abteilung des Vereins Hochschulliga Erfurt e.V. die verschiedene integrative Futsal- und Fußballprojekte organisiert. Der Ursprung von Blumenstadt United geht auf den Höhepunkt der Fluchtbewegung im Jahr 2015 zurück, als Studierende der Erfurter Hochschulen den Verein ins Leben gerufen haben. Seitdem findet wöchentlich ein bis heute durchgängiges offenes und integratives Futsal- bzw. Fußballangebot statt mit zurzeit ca. 140 Personen aus über 20 verschiedenen Ländern.

Die Abteilung nimmt seit 2018 zudem mit mehreren Mannschaften am offiziellen Futsal-Spielbetrieb des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) teil und organisiert deren Trainingsbetrieb. Mittlerweile spielt die erste Mannschaft sogar in der Nordostdeutschen-Fußballverband-Futsal-Regionalliga - der zweithöchsten Spielklasse in Deutschland.

Darüber hinaus organisiert Blumenstadt United noch weitere regelmäßig stattfindende sportliche Projekte, wie z. B. das Freizeitfußballprojekt für Frauen und ein Fußballangebot für ukrainische Kinder, welches seit diesem Frühjahr angeboten wird.

Neben den sportlichen Projekten bemüht sich Blumenstadt United darum, seine Teilnehmenden bei Alltagsproblemen wie z. B. Schulaufgaben oder Behördengängen zu unterstützen.

Ziel ihrer Projekte ist es, neben Spaß und sportlichem Erfolg, Teilnehmende aus verschiedenen sozialen und kulturellen Gruppen im Sinne des Fußballs zusammenzubringen.



Kennen Sie Futsal?

Futsal ist die vom Weltfußballverband FIFA anerkannte Variante des Hallenfußballs. Der Name leitet sich von dem spanischen Ausdruck für Hallenfußball (fútbol sala) ab. Während die Sportart im deutschen Sprachraum relativ unbekannt ist, ist Futsal vor allem in Südamerika, Süd- und Osteuropa weit verbreitet. So haben z. B. Fußball-Stars wie Cristiano Ronaldo, Lionel Messi oder Pelé ihre Karrieren im Futsal begonnen.



Jakob Geßner aus Erfurt-Süd gewinnt das Bergtrikot



Das größte Radsportfestival Deutschlands, die Deutschland Tour, fand vom 24. August bis zum 28. August 2022 statt. Die erste Tour-Etappe startete in Weimar und endete in Meiningen. Am nächsten Tag ging die Tour von hieraus weiter nach Marburg. In den nächsten zwei Tagen fuhren die Radfahrer über Freiburg, Schauinsland und Schiltach, bis zum großen Finale nach Stuttgart. Schon während der ersten Etappe konnte sich der Erfurter Jakob Geßner das blaue Bergtrikot holen und schaffte es, dieses bis zum Ende der Tour zu verteidigen. Folglich wurde Geßner nach dem Finale in Stuttgart Sieger der Bergwertung und gewann das Bergtrikot. Wir gratulieren ganz herzlich!



Die neue Sporthalle "Am Südpark"

Mit der Fertigstellung der Drei-Felder-Halle bekommt der Sportkomplex rund um die Roland-Matthes-Schwimmhalle, das Steigerwaldstadion, die Leichtathletikhalle und dem Eissportzentrum Erfurt schon bald neuen Zuwachs. Der Rohbau der neuen Halle soll im Frühjahr 2023 fertig sein und damit schon der Endspurt des Baus für die Fertigstellung im Frühjahr 2024 beginnen. Der Bau ist lebenswichtig für Vereine und Schulen mit Indoorsport. Die Drei-Felder-Halle hat ihren Namen von der Konstruktionsweise der Aufteilung bekommen, denn die große Halle lässt sich nach Belieben in drei Felder aufteilen, sodass gleichzeitig mehrere Gruppen, Klassen oder Vereine die Halle nutzen können. Durch diese besondere Aufteilung der großen Sporthalle können bis zu 90 Schüler die Halle gleichzeitig nutzen. Das spart Energie, Zeit und Kosten und ist flexibel für Organisatoren, Schulen und Vereine, die die Halle gerne nutzen wollen.

Am 18. November fand das offizielle Richtfest, bei dem unter anderem der Oberbürgermeister, Andreas Bausewein, anwesend war. Voraussichtlich im Herbst 2023 wird die Sporthalle fertiggestellt und kann von den Schulen und den Vereinen genutzt werden.



Tag der Deutschen Einheit in Erfurt 2022

Vom 1. bis zum 3. Oktober 2022 fand der Tag der Deutschen Einheit in unserer Heimatstadt statt. Die offiziellen Feierlichkeiten finden traditionell immer in dem Bundesland statt, welches den Bundesratspräsidenten stellt. Mit Bodo Ramelow als Bundesratspräsident wurden sie daher in diesem Jahr am 3. Oktober 2022 unter dem Motto „Zusammen wachsen“ in Erfurt abgehalten.



Am Festakt im Theater Erfurt nahmen der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bundeskanzler Olaf Scholz teil. Die Festrede hielt Bundestagspräsidentin Bärbel Bas. Zusätzlich gab es das ganze Wochenende über interessante Stände aller Bundesländer und vielseitige Auftritte verteilt über die ganze Stadt. Außerdem waren der Bundestag, die Bundesregierung, der Bundesrat und das Bundesverfassungsgericht mit Informationsständen zum Thema „Politik erleben“ auf dem Erfurter Domplatz vertreten. Zudem war auch der „Zipfelbund“, ein Zusammenschluss aus den nördlichsten (List auf Sylt), westlichsten (Selfkant), südlichsten (Markt Oberstdorf) und östlichsten (Görlitz) Gemeinden Deutschlands, vertreten. Des Weiteren konnten zum Beispiel ein Wein-Dorf, der Klimapavillon des Thüringer Umweltministeriums, der ZDF-Fernsehgarten auf dem Petersberg und eine Geschichtspräsentation in der Gedenkstätte Andreasstraße besucht werden. Trotz des anfangs regnerischen Wetters besuchten über 185.000 Besucher Erfurt.

Mit Peter Tschentscher als neuen Bundesratspräsidenten werden die offiziellen Einheitsfeierlichkeiten im neuen Jahr 2023 in Hamburg stattfinden.



THÜRINGEN BEKOMMT EIGENES GESETZ FÜR DEN ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENST: Besserer Gesundheitsschutz vor Ort!



Wir haben - insbesondere in den letzten zwei Jahren - gesehen, dass neben ambulanten und stationären medizinischen Versorgungen gerade auch die sogenannte dritte Säule im Gesundheitswesen, der öffentliche Gesundheitsdienst, unverzichtbar zum Schutz der Menschen in unserem Land ist. Unser Ziel ist deshalb ganz klar eine Modernisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD), indem wir ihm eine aktive Rolle im Gesundheitsschutz und der Gesundheitsförderung zuschreiben. Uns geht es dabei nicht darum, die bisherigen Regeln und Aufgaben nach über 30 Jahren in ein Gesetz zu gießen; vielmehr wollen wir den öffentlichen Gesundheitsdienst effektiv stärken und ihn auch für all die weiteren Herausforderungen absichern und zukunftsfest machen.

Als letztes der 16 Bundesländer wird Thüringen endlich auch ein eigenes Landesgesetz für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) erhalten. Als gesundheitspolitische Sprecherin habe ich mich hierfür besonders eingesetzt und freue mich, dass der entsprechende Antrag Mitte Juli auf Initiative der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag beschlossen wurde.

ENERGIEKRISE

In einem Sonderplenar haben sich die Abgeordneten von Rot-Rot-Grün und CDU im Thüringer Landtag Mitte Oktober auf ein 407 Millionen Euro schweres Hilfspaket zur Abmilderung der Folgen der Energiekrise geeinigt.

Mit dem Geld sollen Insolvenzen vermieden werden, die Unternehmen im Land gestärkt, Arbeitsplätze erhalten und vor allem auch Privathaushalte, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen sowie Vereine entlastet werden. Dies ist nun geboten, damit Menschen nicht „im Kalten“ sitzen gelassen werden und Haushalte, Unternehmen sowie aufgebaute Strukturen durch die Krise nicht kaputtgehen. Für das Hilfsprogramm werden keine neuen Schulden aufgenommen. Die ersten Zuschüsse könnten nach Angaben des Thüringer Ministers für Wirtschaft und Wissenschaft, Wolfgang Tiefensee, bereits im Dezember 2022 ausbezahlt werden.



ESSEN AUF RÄDERN: MAHLZEITENDIENSTE UND ESSEN AUF RÄDERN IN ERFURT, GOTHA, REGION SAALFELD/RUDOLSTADT UND MÜHLHAUSEN

Als mein Herzenthema dieser Ausgabe möchte ich eine besondere Dienstleistung der Volkssolidarität Erfurt vorstellen, auf die man sich seit 1945 verlassen kann. Der Mahlzeitendienst der Volkssolidarität „Essen auf Rädern“ liefert nämlich nun schon seit mehr als 75 Jahren frisches Essen an Bedürftige und Kunden aus. Darunter auch in Erfurt.

In Erfurt sind täglich 15 Touren mit frischen Mahlzeiten zu Senioren, Firmen und sozialen Einrichtungen unterwegs. Ausgehend vom Startpunkt in der Zitauer Straße 27 verteilt das Team des Erfurter Mahlzeitendienstes „Essen auf Rädern“ an 365 Tagen im Jahr das in Gotha gekochte Essen. Dabei gilt es, diese Mahlzeiten täglich an Kunden in ganz Erfurt zu liefern, einige freundliche Worte für die Besteller zu haben oder sich die vielen Besonderheiten der Belieferungswünsche zu merken. Auch während der Pan-



demie wurden die Erfurter Senioren nicht ohne ihr Essen zurückgelassen, die Volkssolidarität lieferte zuverlässig.

Seit wenigen Wochen bietet der Mahlzeitendienst nun nicht nur bis zu 8 frische Gerichte täglich und auf Wunsch ein frisches Abendessen dazu. Nun besteht für die Kunden auch die Möglichkeit, frisches Brot und Brötchen, sowie einmal in der Woche auch Kuchen direkt von der Bäckerei Roth in Erfurt zu bestellen. So kommen mit den warmen Speisen gleich noch frische Backwaren mit, wenn man dies wünscht. Die Bestellungen können ab 7.00 Uhr von Montag bis Freitag telefonisch unter 0361/2606107 übermittelt werden. Auf Wunsch kommt der Speiseplan mit der Preisliste in den Briefkasten, so dass auch viele Angehörige für Familienmitglieder hier bestellen.

WUSSTEN SIE DASS...

...die Volkssolidarität wurde bereits im Jahr 1945 in Dresden gegründet.

Gründungsziel war damals unter anderem, die Versorgung von Kriegswaisen und Flüchtlingen. Seit dieser Zeit hat sich viel verändert und auch der Sozial- und Wohlfahrtsverband musste sich weiterentwickeln. Eine Konstante gibt es jedoch seit der Gründung noch immer: Die Volkssolidarität versorgt Menschen mit frisch gekochtem Essen.

Rückblick auf 2022

1. FRAUENSALON ZU DEM THEMA "FRAUEN IN DER MEDIZIN"

Am Dienstag, den 17. Mai 2022 habe ich alle interessierten Erfurterinnen zu meinem ersten Frauensalon eingeladen. Gemeinsam mit meinen Ehrengästen Frau Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer in Thüringen, und Frau Dr. Annette Rommel, Vorsitzende der kassenärztlichen Vereinigung in Thüringen, warfen wir einen Blick auf Frau in der Medizin und beantworteten u.a. die Frage "Was ist Ihr Rezept für eine gute Gesundheit?".



"NÄCHSTER HALT >> ZUKUNFT" ZUM THEMA STADTENTWICKLUNG

Am 21. Juli 2022 haben wir gemeinsam mit Jens Libbe, Zukunftsforscher vom Deutschen Institut für Urbanistik, sondiert, welche Megatrends es in der Stadtentwicklung aktuell gibt und worüber wir in Erfurt in Zukunft sprechen müssen.

KAFFEE- UND KUCHENTOUR IM WAHLKREIS

Auch dieses Jahr lud ich wieder zu Kaffee und Kuchen ein. An vier Tagen besuchte ich vier Ortsteile im Erfurter Südosten und kam dabei mit den Anwohnern vor Ort ins Gespräch. Es kamen dabei ganz unterschiedliche Themen auf den Tisch. Die Gesprächs Palette reichte von den Formalitäten der neuen Grundsteuer über Umweltfragen bis hin zu Gesundheitsthemen.



SOMMERFEST DES OV SÜD MIT SPENDE AN DIE BASKETBALLÖWEN

Mein Heimat- SPD Ortsverein Erfurt Süd veranstaltete am 11. August 2022 ein Sommerfest vor der Basketballhalle am Südpark. Am Nachmittag fanden viele kleine Aktivitäten hauptsächlich für Kinder statt und am Abend wurde bei kühlen Getränken und mit guter Bandmusik ein richtig gefeiert. Die Einnahmen aus den Getränken- und Essensverkäufen gingen an die Nachwuchsarbeit Basketballöwen. Dabei sind 946,30€ insgesamt zusammengekommen.



DAS 1. ERFURTER DAMENGAMBIT UND SPENDENÜBERGABE

Am Samstag, den 20. August 2022, fand vor dem Stadtteilzentrum am Herrenberg bei herrlichem Sonnenschein das erste Erfurter Damengambit statt. In der Hauptrolle spielte der erste deutsche Großmeister der Frauen, Elisabeth Pähtz, simultan gegen viele Schachbegeisterte aus ganz Thüringen.



Wer jetzt denkt, Schach sei etwas für Ältere, täuscht sich: Die jüngste Teilnehmerin war nur acht Jahre alt!

Schließlich hatte es eine Spielerin in die Endrunde geschafft und duellierte sich mit Elisabeth Pähtz. Nach einiger Zeit einigten sich beide Finalistinnen darauf, das Spiel remis ausgehen zu lassen. Während der Veranstaltung sind insgesamt 500€ zusammengekommen, die am 9. November 2022 an die Frauensparte des Thüringer Schachbundes gespendet wurden.



Es war eine tolle Veranstaltung! An dieser Stelle danke ich allen, die da waren, mitgespielt oder angefeuert haben.

MINDESTLOHN-ERHÖHUNG AUF 12€

Seit dem 1. Oktober 2022 ist der Mindestlohn auf 12 Euro gestiegen. Damit setzt die SPD im Bund ein zentrales Wahlversprechen um und sorgt gleichzeitig für mehr Lohngerechtigkeit zwischen Ost und West. Denn: der 12 Euro Mindestlohn bedeutet nach Berechnungen des Hans-Böckler-Instituts eine Gehaltserhöhung für etwa 21 Prozent aller Beschäftigten in Ostdeutschland.



2. FRAUENSALON ZU DEM THEMA "FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN"

Am 08. November 2022 lud ich alle interessierten Erfurterinnen in mein Wahlkreisbüro, die "Politik-Praxis", zu meinem zweiten Frauensalon ein. Gemeinsam mit Frau Weiß (Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und AusstellungsveranstaltungsgGmbH und der BUGA Erfurt 2021 gGmbH) haben wir einen Blick auf Frauen in Führungspositionen geworfen.

"NÄCHSTER HALT >> ZUKUNFT" ZUM THEMA SICHERHEIT

Sicherheit ist als Thema immer wieder präsent und wahrscheinlich versteht jeder von uns darunter etwas vollkommen anderes. Für viele ist Sicherheit jedoch eng verbunden mit dem Thema Kriminalität. Dabei ist Sicherheit nicht nur auf das Verhindern von Kriminalität zu beschränken, sondern muss von viel mehr Seiten beleuchtet werden. Genau deshalb hat die Erfurter SPD in ihrer Veranstaltung "Nächster Halt >> Zukunft" gemeinsam mit dem Thüringer Innenminister Georg Maier über dieses Thema gesprochen.

Während des Blaublicht Talks sind wir der Frage auf den Grund gegangen, wie sicher Erfurt eigentlich ist und wie es sicherer werden kann. Dabei hatten wir kräftige Unterstützung von den Erfurterinnen und Erfurtern, die den Weg in das Haus Dacheröden gefunden haben und sich an der Diskussion beteiligten. Neben der Frage, ob es mehr Sicherheit auf dem Anger braucht, und wie das zu erreichen ist, haben wir auch über die Sicherheit von Kulturschaffenden in Erfurt gesprochen und wie wir kriminellen Handlungen präventiv vorbeugen können, bevor sie überhaupt entstehen. Dabei zeigte sich, dass die Wahrnehmung von Sicherheit ganz unterschiedlich ist und wir in Erfurt noch an der einen oder anderen Stellschraube drehen können.



Stollen backen

mit Ute Strucksberg, Konditormeisterin und Inhaberin der "Erste Sahne"-Tortenwerkstatt:



ZUBEREITUNG:

• Weichen Sie am Vortag des Backens das Orangeat, Zitronat, die Rosinen und die gehackten Nüsse in Rum ein.

• Um den Vorteig zu bereiten wird das Mehl mit der Hefe und der lauwarmen Milch gut verrührt. Anschließend lassen Sie den Vorteig mindestens eine halbe Stunde gehen.

• Hiernach werden das restliche Mehl und der Butterschmalz zusammen mit dem Eigelb, dem Zucker und dem Salz zu dem Vorteig gegeben. Nun wird noch die abgeriebene Zitrone, die Vanille und das Kardamom hinzugefügt.

• Jetzt sollten Sie den Teig sehr gut kneten. Sie können hierfür auch eine Küchenmaschine zur Hilfe nehmen. Sie sollten die Küchenmaschine den Teig ca. 5 Minuten gut durchkneten lassen.

• Ist der Teig gut geknetet, können die eingeweichten Früchte vom Vortag hinzugeben und kurz untergeknetet werden.



• Heizen Sie den Ofen auf 160°C vor.

• Nun kann das Formen des Stollens beginnen. Formen Sie dazu den Teig rund und lassen Sie ihn kurz ruhen. Anschließend können Sie den Teig halb-mittig ausrollen und ein dickes Endes des Teiges auf das andere falten.

• Jetzt wird der Stollen auf ein mit Backpapier bekleidetes Backblech gelegt und für 5 weitere Minuten ruhen gelassen. Ist die Wartezeit rum, können Sie das Blech in den Ofen schieben und in ca. 50 Minuten gar backen.

• Nach dem Backen wird der Stollen mit heißem Butterschmalz bepinselt. Dieser Vorgang wird am nächsten Tag noch ein weiteres Mal wiederholt. Anschließend wird der Stollen mit Zucker und Puderzucker bestäubt.

• Servieren Sie den Stollen am besten mit einer guten Tasse Kaffee oder Tee. Der Stollen kann eingewickelt und kühl gelagert für ca. 2 Wochen aufbewahrt werden.

*Köstlich!
Lassen Sie es sich schmecken!*

TIPP:
Bewahren Sie den Vorteig über Nacht im Kühlschrank. So kann die Hefe den Teig besser aufarbeiten. Hier ist wichtig, dass der Teig frühzeitig wieder rausgenommen wird, damit er zur weiteren Verarbeitung wieder Raumtemperatur erreicht.

ZUTATEN:

AM VORTAG FOLGENDE FRÜCHTE EINWEICHEN:

70 g Orangeat
70 g Zitronat
120 g Rosinen
25 g gehackte Nüsse
20 g Rum

VORTEIG:

140 g Mehl
23 g Hefe
80 g Milch

HAUPTTEIG:

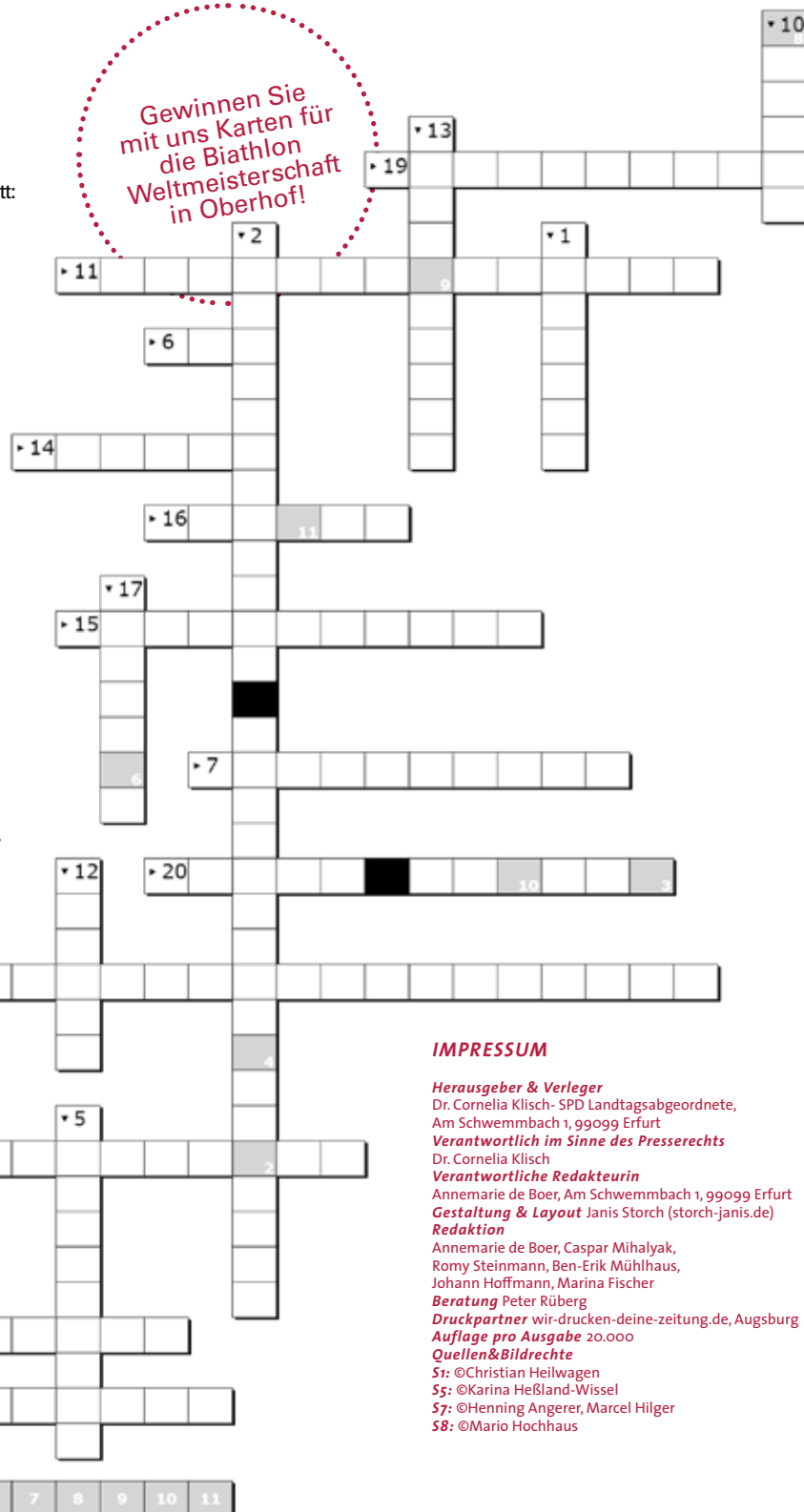
200 g Mehl Typ 405
155 g Butterschmalz
1 Eigelb
20 g Zucker
4 g Salz
4 g abgeriebene Zitrone
1 g Vanille
1 g Kardamom



KREUZWORTRÄTSEL

- Die Rennrodel-Weltmeisterschaft finden im Frühjahr an diesem Ort statt:
- Die Abkürzung ÖGD steht für den ...
- Der in diesem Schuljahr eingeführte Bewegungs-Check für Drittklässler besteht aus ... Bestandteilen
- In diesem Monat finden die Biathlon- und Rennrodel WM statt:
- Der Zusammenschluss der nördlichsten, westlichsten, südlichsten und östlichsten gelegenen Gemeinden Deutschlands nennt man:
- Der Bikepark Oberhof verfügt über ... Trails
- Unser erstes Erfurter Damengambit fand in diesem Erfurter Stadtteil statt
- Herr Jürgen Fuchs vom Judo Club Erfurt vergleicht Selbstverteidigung mit einer ...
- Das 407 Millionen Euro schwere Hilfspaket wurde beschlossen, um die Folgen der ... abzumildern
- Der erste deutsche Großmeister der Frauen ist Elisabeth ...
- Der Dachverband der thüringischen Turn- und Sportvereine ist der ...
- Eine Variante des Hallenfußballs ist das ...
- Eine der fünf Disziplinen der Biathlon-WM ist:
- An diesem Ort fanden die offizielle Feier zum Tag der Deutschen Einheit 2022 statt:
- Unser Blaulicht-Talk fand im Haus ... statt
- Integrative Futsal- und Fußballprojekte werden in Erfurt organisiert von Blumenstadt ...
- Da Peter Tschentscher der neue Bundesratspräsident ist, findet der Tag der Deutschen Einheit 2023 in ... statt
- In Deutschland schließt alle vier Tage ein ...
- Während der Deutschland Tour konnte der Erfurter Jakob Geßner das ... gewinnen
- Die geschichtsträchtige Kirche in Dittelstedt wurde nach diesem Heiligen benannt:

Gewinnen Sie mit uns Karten für die Biathlon Weltmeisterschaft in Oberhof!



Viel Erfolg wünscht Ihre Dr. Cornelia Klisch!

Haben Sie alle Artikel aus der SÜD gelesen und können Sie die untenstehenden Fragen beantworten? Senden Sie dann das Lösungswort an info@cornelia-klisch.de oder an die Politik-Praxis am Schwemmbach 1 in 99099 Erfurt und gewinnen Sie mit etwas Glück 2 Karten für die Verfolgung Frauen und Herren der Biathlon in Oberhof am 12. Februar 2023. Unter allen Einsendungen bis zum 13.01.23 werden die Gewinner gezogen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber & Verleger
Dr. Cornelia Klisch- SPD Landtagsabgeordnete, Am Schwemmbach 1, 99099 Erfurt
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Dr. Cornelia Klisch
Verantwortliche Redakteurin
Annemarie de Boer, Am Schwemmbach 1, 99099 Erfurt
Gestaltung & Layout Janis Storch (storch-janis.de)
Redaktion
Annemarie de Boer, Caspar Mihaljak, Romy Steinmann, Ben-Erik Mühlhaus, Johann Hoffmann, Marina Fischer
Beratung Peter Rübberg
Druckpartner wir-drucken-deine-zeitung.de, Augsburg
Auflage pro Ausgabe 20.000
Quellen & Bildrechte
S1: ©Christian Heilwagen
S5: ©Karina Heßland-Wissel
S7: ©Henning Angerer, Marcel Hilger
S8: ©Mario Hochhaus

Erfurter Geschichte entdecken



Martinuskirche in Dittelstedt

In Dittelstedt gibt es eine ganz besondere und geschichtsträchtige Kirche, die Martinus-Kirche. Sie wurde im Jahr 1682 an Stelle eines im 30-jährigen Kriegs zerstörten Vorbaus errichtet. Die Kirche hat in ihrer Zeit viele historische Ereignisse, unter anderen die Besetzung der Stadt Erfurt durch das Napoleonische Frankreich, miterlebt. Napoleon ließ damals in Erfurt die auf dem Petersberg stehende Fronleichnamskapelle abreißen. Aus den Steinen der Kapelle wurde dann im Jahr 1812 ein Kirchturm für die Martinus Kirche gebaut, welcher nach zahlreichen Wiederherstellungen und Renovierungen auch heute noch ein Teil der Kirche ist. Auch Teile der Innenausstattung, namentlich der barocke Altar, kamen aus der Fronleichnamskapelle in die Martinuskirche und stehen dort bis heute und machen diese Kirche zu einem Kleinod. Einzig die Orgel bot in den letzten Jahrzehnten Anlass zur Sorge, da sie seit etwa 30 Jahren nicht mehr bespielbar war.

Darüber habe ich mit Karl Mahler gesprochen. Er ist derjenige, der sich aus Leidenschaft freiwillig um die Orgel kümmert und sie jetzt wieder spielbar gemacht hat. Nach vielen Arbeitsstunden in seiner Freizeit war es jetzt am Orgel 27. September 2022 so weit und das alte Instrument erklang zum ersten Mal wieder vor einem kleinen Publikum in der Kirche.

FROHE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN RUTSCH!

DR. CORNELIA KLISCH – PRAXIS IN DIE POLITIK

